ABSCHLUSSBERICHT

Sprach-Sommercamp 2014

PH Weingarten
Kirchplatz 2
88250 Weingarten
Kerstin Jacob-Rauch, M.A.

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung 3
1. Vorbereitung des SSC 4
   1.1 Studentenakquise 4
   1.2 Das Seminar Sprachförderung und das dazugehörige Tutorium 5
   1.3 Kontakt zu den Lehrpersonen 5
   1.4 Vorbereitung der Räumlichkeiten in der Weststadtschule 6
2. Die Kinder 7
3. Das Nachmittagsprogramm 9
4. Der SET 5-10 12
5. Abschließende Bemerkungen 13

0. Einleitung

Zum mittlerweile siebten Mal fand in diesem Jahr vom 31. Juli bis zum 15. August das Sprach-Sommercamp der Stadt Ravensburg eingebettet in das Feriencamp MIKI statt. Wie schon in den Jahren 2011, 2012 und 2013 stand dafür die Weststadtschule mit ihren Räumlichkeiten zur Verfügung.

1. Vorbereitung des SSC

1.1 Studentenakquise

Bereits im Januar 2014 wurden auf dem Campus der Pädagogischen Hochschule großflächige Plakate aufgehängt, die für das Sprach-Sommercamp warben. Die Studierenden wurden auf dem Plakat aufgefordert, sich mit einem Motivationsschreiben für das Praktikum im Sprach-Sommercamp zu bewerben. Daraufhin bewarben sich acht Studentinnen, welche den Erweiterungsstudiengang Deutsch als Zweitsprache belegen.

1.2 Das Seminar Sprachförderung und das dazugehörige Tutorium

Um die Praktikantinnen auf die Sprachförderung im SSC vorzubereiten, waren der Besuch des Hochschulseminars *Sprachförderung* sowie des dazugehörigen Tutoriums obligatorisch. Im Seminar wurden die Praktikantinnen theoretisch zum Beispiel auf die Förderung der Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Sprachen, Hören), das Vermitteln von Wortschatz sowie das Erstellen von geeigneten Fördermaterialien vorbereitet. Das zum Seminar gehörende Tutorium wurde in diesem Jahr von Lucia Zschätzsch durchgeführt, welche bereits im Vorjahr als Praktikantin am SSC teilnahm. Im Tutorium wurde das Praktikum explizit vorbereitet – die Tandems wurden gebildet, das täglich benötigte Material für die einzelnen Gruppen wurde ausgewählt und konzipiert, die Durchführung des Sprachstandserhebungstests wurde minutiös geprobt usw. Wie in den Jahren 2012 und 2013 konnte das Tutorium auch in diesem Jahr über eine volle Stelle finanziert werden, sodass wöchentlich eineinhalb Stunden zur Verfügung standen. Durch diese intensive Vorbereitungsmöglichkeit und die Erfahrungen, welche Frau Zschätzsch einbringen konnte, fand die Entwicklung der Sprachfördermaterialien äußerst koordiniert statt, sodass die Materialien bereits mehrere Wochen vor Beginn des Sprach-Sommercamps fertiggestellt werden konnten. Für die kommenden Jahre sollte weiterhin immer eine volle Tutorenstelle für die Vorbereitung und Durchführung des Sprach-Sommercamps zur Verfügung gestellt werden.

1.3 Kontakt zu den Lehrpersonen

Wie seit 2010 üblich, wurden die Lehrer der angemeldeten Kinder gebeten, einen Lehrerfragebogen zu jedem Kind auszufüllen. Dabei betrug der Rücklauf in diesem Jahr 100%. Um alle angemeldeten Kinder in Tandems einteilen zu können, welche vom Leistungsstand her möglichst homogen sind, wurden die Lehrerfragebogen nach Erhalt ausgewertet.

1.4 Vorbereitung der Räumlichkeiten in der Weststadtschule

Einen Tag vor Beginn des Sprach-Sommercamps trafen sich die Verantwortlichen der Stadt Ravensburg, der PH Weingarten sowie sechs Praktikantinnen in der Weststadtschule, um dort die Räumlichkeiten für das SSC vorzubereiten. Die Vorbereitung der Räumlichkeiten sollte auch in den nächsten Jahren beibehalten werden, da dadurch wichtige Zeit für den ersten Tag des SSC gewonnen und unnötiges Chaos am ersten Tag vermieden werden kann.

2. Die Kinder

Für das Sprach-Sommercamp 2014 wurden 21 Kinder angemeldet. Alle angemeldeten Kinder besuchten eine erste, zweite respektive dritte Klasse einer Ravensburger Grundschule. Die Altersstruktur der Kinder sah in diesem Jahr wie folgt aus:

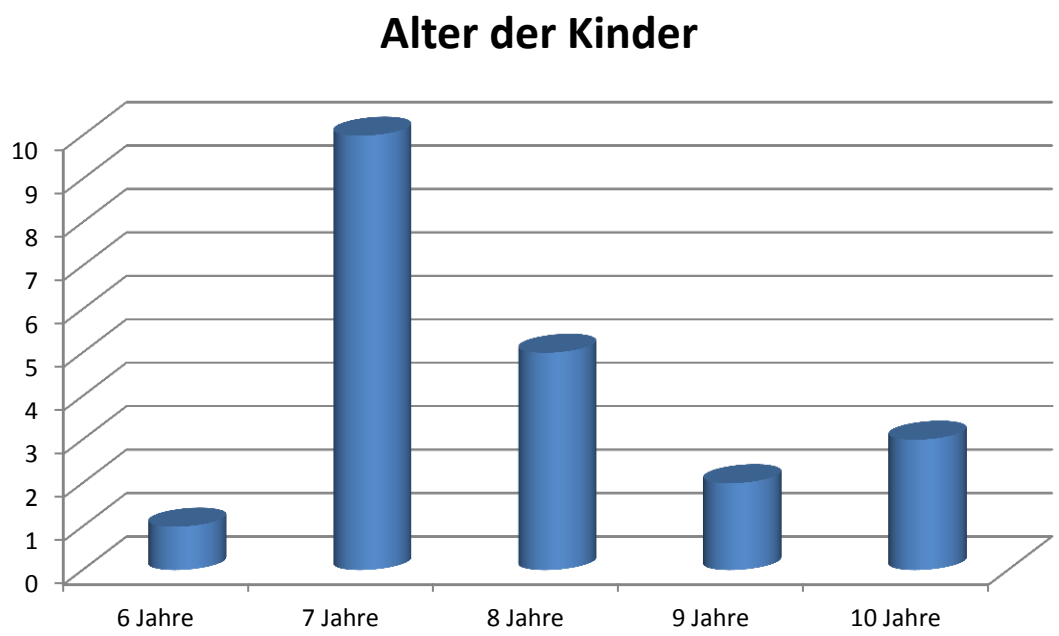


Abbildung 1: Alter der am SSC 2014 teilnehmenden Kinder

Drei Kinder, die am SSC 2014 teilnahmen, wurden während des Camps sieben Jahre alt – in der obenstehenden Abbildung wurden sie zu den Siebenjährigen gezählt.

Bezüglich der Erstsprachen der Kinder ergab sich in diesem Jahr die folgende Aufteilung:

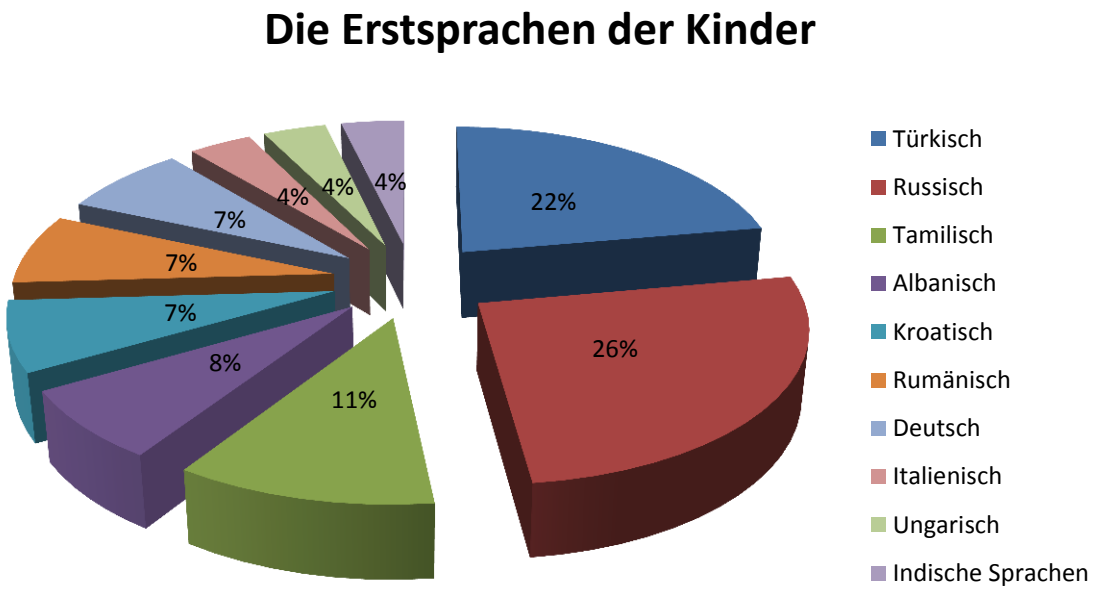


Abbildung 2: Erstsprachen der am SSC 2014 teilnehmenden Kinder

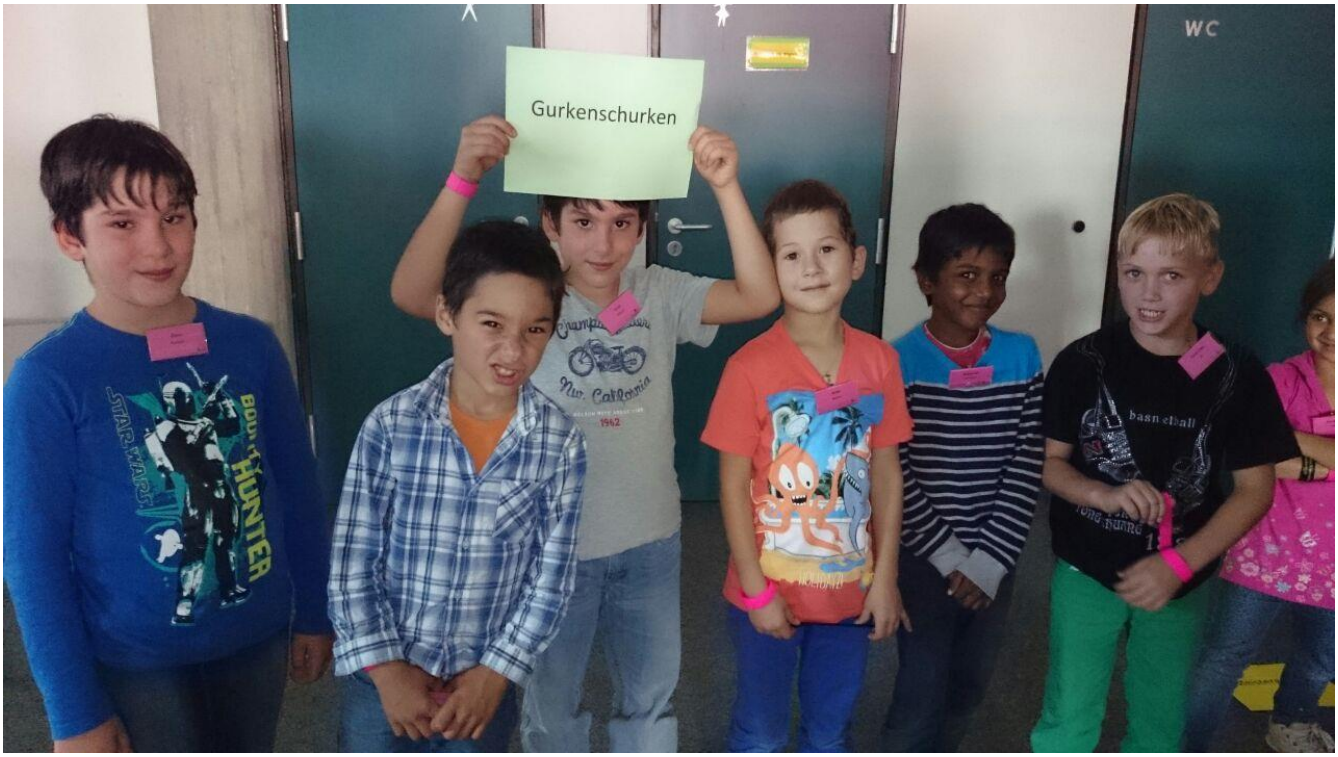
3. Das Nachmittagsprogramm

Wie in den fünf vorangegangenen Jahren auch, konnte für die implizite Sprachförderung am Nachmittag das reichhaltige Programm des Feriencamps MIKI für das SSC genutzt werden. Nachfolgend sollen einige Fotos, welche während des Nachmittagsprogramms geschossen wurden, Impressionen über die Vielfalt des Programms sowie den Spaß, den die Kinder dabei hatten, geben.

4. Der SET 5-10

Wie bereits in den drei Vorjahren wurde auch in diesem Jahr zur Erhebung des Sprachstandes der am SSC teilnehmenden Kinder der *Sprachstandserhebungstest 5-10* (SET 5-10) verwendet. Die Prätests fanden im Zeitraum vom 30. Juni bis einschließlich 2. Juli an den Schulen, welche die jeweiligen Kinder besuchten, statt. Wie im Vorjahr wurde der Posttest auch in diesem Jahr – aus organisatorischen Gründen – am letzten Tag des Sprach-Sommercamps durchgeführt.

Die Auswertung der Testergebnisse geschieht im Rahmen einer Wissenschaftlichen Hausarbeit, welche eine der am SSC 2014 teilnehmenden Praktikantinnen anfertigt. Nach Fertigstellung ebendieser im Herbst 2014 werden die Ergebnisse der Stadt Ravensburg zur Verfügung gestellt.



5. Abschließende Bemerkungen

Besonders positiv hervorzuheben ist in diesem Jahr die überaus gelungene Zusammenarbeit mit der erstmals am MIKI mitwirkenden Schulsozialarbeiterin Frau Grimm. Daraus resultierten ein angenehmes Arbeitsklima unter allen Beteiligten des MIKI und des SSC und ein reibungsloser Ablauf beider Camps.

Auch die Kooperationsbereitschaft der am SSC teilnehmenden Eltern zeigt in diesem Jahr wiederholt, dass das Sprachförderangebot bei den Eltern immer mehr Akzeptanz erfährt.

So nahmen auch in diesem Jahr fast alle Eltern der Kinder, die am Abschlussnachmittag ausgewählte Zungenbrecher aufführten, an ebendieser Aufführung teil. Ebenso haben sich die Fehlzeiten der Kinder wie bereits im Vorjahr konstant verringert.